

Bekanntgabe

an den Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales

B045/21 Förderung von Maßnahmen in Kitas externer Träger

In den vergangenen Jahren ist durch Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene ein verstärkter Bedarf an einer qualitativ hochwertigen Kindertagesbetreuung zu verzeichnen. Dieser Herausforderung hat sich die Stadt Helmstedt gestellt und setzt den Fokus in den vergangenen Jahren bewusst auf den Kita-Bereich um den Wünschen der Eltern nachzukommen.

Nötig wurde dies, weil sich das Kindertagesstättenwesen in den vergangenen Jahren in einem massiven Wandel befindet. Durch die Verlängerung der Betreuungszeiten und die Umwandlung von Halbtags- in Ganztagsplätze und den damit einhergehenden Ausbau der personellen Kapazitäten der einzelnen Einrichtungen, sind die Anforderungen an die Einrichtungen gestiegen. Daher ist es erforderlich, die Einrichtungen auch in baulicher Hinsicht an die gestiegenen Anforderungen anzupassen.

Einige Träger haben bereits Anstrengungen unternommen und realisieren mit Unterstützung durch öffentliche Kassen größere Vorhaben. Zu nennen ist hier der DRK Kreisverband Helmstedt e. V. mit dem Bauvorhaben „Streplingerode“, die Kirchengemeinde St. Ludgeri mit dem Anbau an die bestehende Kita und die Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH mit der Übernahme und Erweiterung der „Spielkiste“.

Daneben wurden im Haushalt 2021 für Maßnahmen der externen Kita-Träger in Helmstedter Einrichtungen investive Mittel in Höhe von 250.000 Euro aufgenommen. Diese Mittel wurden bereitgestellt, um den in den Einrichtungen bestehenden Sanierungsstau abzubauen, die Kitas zu modernisieren und auf ein zeitgemäßes Niveau zu bringen. Von den externen Trägern wurden 40 Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd. 2,2 Mio. Euro zur Förderung angemeldet. Dabei wurde ersichtlich, dass der weitaus größte Sanierungsbedarf, auf Grund des Alters der Gebäude, bei den ev.-luth. Einrichtungen besteht.

Die AG KiTa-Entwicklung hat aus den Anmeldungen unter Berücksichtigung der Priorisierung durch die externen Träger, die Bezuschussung der folgenden Vorhaben ausgewählt:

...

Träger	Einrichtung	Maßn.-Nr.	Kurzbeschreibung	voraus-sichtl. Kos-ten
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Christophorus	Kindergarten St. Christophorus	EKG StC 1.2	Beleuchtung und Renovierung der Gruppenräume	22.700,00 €
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Christophorus	Kindergarten St. Christophorus	EKG StC 1.3	Sanierung der Entwässerungsleitungen	26.600,00 €
Ev.-luth. Kirchengemeinde Georg-Calixt	Kindergarten St. Marienberg	EKG GC StM 1.3	Sanierung Spielplatz und Sonnenschutz für Außengelände	* 26.000,00 €
Ev.-luth. Kirchengemeinde Georg-Calixt	Kindergarten St. Marienberg	akut	Erneuerung der Heizungsanlage	20.000,00 €
Ev.-luth. Kirchengemeinde Georg-Calixt	Kindergarten St. Stephani	EKG GC StS 1.1	Renovierung Kita-Flur	43.000,00 €
Ev.-luth. Kirchengemeinde Georg-Calixt	Kindergarten St. Stephani	EKG GC StS 1.2	Sanierung Waschraum	28.566,22 €
Ev.-luth. Kirchengemeinde Georg-Calixt	Kindergarten St. Stephani	EKG GC StS 1.3	Sanierung Spielplatz	30.000,00 €
Ev.-luth. Kirchengemeinde Georg-Calixt	Kindergarten St. Thomas	akut	Erneuerung der Heizungsanlage	* 15.424,00 €
Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH	Krippe Die Wallzwerge	LH WZ 1.1	Dachsanierung	30.000,00 €
Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH	Krippe Die Wallzwerge	LH WZ 1.2	Austausch von zwei Fenstern	5.200,00 €
Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH	Krippe Die Wallzwerge	LH WZ 1.3	Umbau Krippeneingangsbereich	13.900,00 €
Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH	Krippe Die Wallzwerge	LH WZ 1.4	Austausch der Haupteingangstür im Gebäude Batteriewall (Kita-Anteil 33%)	2.200,00 €
Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH	Integrativer Kindergarten Spielkiste	LH IK 1.1	Austausch eines Spielgerätes	3.700,00 €
Gesamtbetrag				267.290,22 €

** für die farblich unterlegten Maßnahmen in den Kitas St. Marienberg und St. Thomas wurden Fördermittel aus der im April aktuell ergangenen Förderrichtlinie IKiGa beantragt*

Die Kirchengemeinde St. Walpurgis hatte für ihre Kita mehrere größere Sanierungsprojekte angemeldet. Die aus den Anmeldungen resultierende Gesamtsumme belief sich auf mindestens 800.000 Euro. Man kam überein, zunächst eine Bewertung vorzunehmen, ob eine Sanierung noch vertretbar oder ein Neubau die wirtschaftlichere Variante sei. Eine Besichtigung des Gebäudes und der Außenfläche hat zwischenzeitlich stattgefunden. Der Fachbereich 55 bereitet aktuell die gewonnenen Erkenntnisse auf.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Wittich Schobert